

Formbildung und Formbegriff (Basel, 12-14 Nov 14)

Schaulager, Basel/Münchenstein, 12.-14.11.2014

Anmeldeschluss: 10.11.2014

Heike Freiberger, eikones - NFS Bildkritik

eikones Jahrestagung

Formbildung und Formbegriff. Das Formdenken der Moderne

Die Bildtheorie hat sich jüngst dem Begriff der Form zugewandt. Dieses Interesse steht im Kontext einer breiten interdisziplinären Diskussion über den Formbegriff in der Moderne. Die Jahrestagung verfolgt das Ziel, den vielfältigen Zusammenhängen von Form und Bild nachzugehen und ihre historischen, theoretischen und methodischen Voraussetzungen in Kunstgeschichte, Germanistik, Architektur-, Film- und Medientheorie sowie in Philosophie, Kunsttheorie und Ästhetik zu beleuchten.

Das semantische Feld von Formbildung und Formbegriff umreißt einen Gegenstandsbereich, der eine doppelte Herangehensweise nahelegt: eine Untersuchung der theoretischen Implikationen von Formbegriffen der Moderne einerseits und eine historische Analyse spezifischer künstlerischer Positionen andererseits. Hat doch die Betrachtung, Freilegung und Produktion, kurz, die Bildung konkreter Formen Auswirkungen auf deren begriffliche Reflexion. Der Terminus »Form« bedeutet ebenso emphatisch Grundform, auf das Wesentliche reduzierte Form, wie er die konkrete anschauliche Form in ihrer Gewordenheit, sinnlichen Fülle und Einbettung in kulturelle und kommunikative Zusammenhänge meint.

Programm

Mittwoch, 12. November 2014

Moderation: Ralph Ubl

18.15 Claudia Blümle: Chronogenese im Bild. Zur Formästhetik um 1900.

Donnerstag, 13. November 2014

Moderation: Markus Klammer

10.00 – 10.30 Einführung

10.30 – 11.30 Sebastian Egenhofer: Dispositive der Formgenese. Zwischen Perspektive und Abstraktion

11.30 – 12.30 Oksana Bulgakowa: Eisensteins Dramaturgien der Filmform.

Unsichtbares Bild, kugelförmiges Buch, dialektische Montage

12.30 – 14.00 Pause

Moderation: Mechtild Widrich

14.00 – 15.00 Margarete Pratschke: Die Formen der Gestalt. Über gestaltpsychologische Formkonzepte

15.00 – 16.00 Sean Keller: Architectural Automatism. Form and Forming Under Computation

16.00 – 16.30 Pause

16.30 – 17.30 Markus Krajewski: Keramik am Bau. Zur Geschichte einer festen Form

17.30 – 18.00 Pause

18.00 – 18.15 Begrüssung

18.15 David Wellbery: Selbstbezug und Ursprünglichkeit der Form
anschliessend Apéro riche im Schaulager

Freitag, 14. November 2014

Moderation: Malika Maskarinec

10.30 – 11.30 Christopher Wood: Form Is Already an Attitude

11.30 – 12.30 Eva Geulen: Plastische Zeit. Morphologie im 20. Jahrhundert

12.30 – 14.00 Pause

Moderation: Rahel Villinger

14.00 – 15.00 Christoph Menke: Materialismus der Form. Zur Selbstreflexion des Rechts

15.00 – 16.00 Andrea Kern: Die Idee der ursprünglichen Form. Kants Hylemorphismus

16.00 – 16.30 Pause

16.30 – 17.30 Gunnar Hindrichs: Momentformen neuer Musik

17.30 – 18.00 Pause

18.15 Walid Raad: Scratching on things I could disavow_Preface
anschliessend Apéro bei eikones, Rheinsprung 11, 4051 Basel

Konzept: Markus Klammer, Malika Maskarinec, Ralph Ubl, Rahel Villinger

Referierende: Claudia Blümle (Berlin), Oksana Bulgakowa (Mainz), Sebastian Egenhofer (Zürich), Eva Geulen (Frankfurt), Gunnar Hindrichs (Basel), Sean Keller (Chicago), Andrea Kern (Leipzig), Markus Krajewski (Basel), Christoph Menke (Frankfurt), Margarete Pratschke (Zürich), Walid Raad (New York), David Wellbery (Chicago), Christopher Wood (Yale).

Quellennachweis:

CONF: Formbildung und Formbegriff (Basel, 12-14 Nov 14). In: ArtHist.net, 22.10.2014. Letzter Zugriff 05.04.2026. <<https://arthist.net/archive/8711>>.